

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 22.09.1906

Reventlow, Franziska zu

München, 22.09.1906

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

München 28. 9. 06

60

du mein Liebster, gestern hat
ich dir nicht einmal geschrieben
an letzte Eile. Aber denn
huzzi vielen Dank für ein
süßes Briefchen. Ich
hab zu deiner Bege.

Hatt, dass mich gereicht
es dir zu schreiben. Aber
wird schon den Kopf schütteln
ich hatte nun bei der Haus-
meisterin gerichtet (hab also
die Leine gepflückt dass man
das nicht thun soll.)

Nachdem nun alles anders wird
es gut gehen. Ich hab mit der
2 alten Schachteln. Wenn
nun ich halt weiter suchen
und die Sachen dort wieder
aufnehmen.

Gehörig und nun nicht
flugs, ist nun tatsächlich
unschuldig, aber gegen
die Bande nichts zu machen.
Und es ist uns fast
immer noch hier zu sein
und hängen an.
Danke der ganzen Tas.
wenn ich nun wieder
in Winkel wäre. Ich
bleibe auch noch den
Oktober, mein Allerg.

Liebstes, du musst nicht
bis sein ich kenne und
denn Briefe, ich bin
ganz verblüdet und viel
Ragut. Hoffentlich kommt
ich nun doch morgen
oder übermorgen hinaus

Pfeifen und Messer
schicke ich. Leb wohl
mein Herz, vielleicht
schreibe ich bald
wieder in Tullu noch ausführlicher.
Ach Winkl. ach Haggi,
hier wird man ganz
unglücklich.
Woher du dichst Gutes,
wenn du doch hier
wirst bei Haggi.

MONACENSIA
München

(60)



Herrn von Luchowski

Nürnberg

Wodansstrasse 64 IV



25
SEP.
VOR 6-7
NR

Einzelbriefes
München